

Folkmusik auf keltischer Harfe

Kirchengemeinde stellt Programm für „30 Minuten Kerzenschein“ im Advent vor



Knut Werner und Angela Nienburg vom Kirchenvorstand haben das Programm für Auszeit im Advent zusammengestellt.

Hönemann

An schönen Sommertagen mag kaum jemand an den Advent denken. Der Kirchenvorstand von St. Barbara hat das jedoch bereits Anfang des Jahres getan und die Musiker für seine Reihe „30 Minuten Kerzenschein“ gebucht. Die Besucher dürfen sich auf mystische Klangwelten und einen Superintendenten als Erzähler und Musiker in der Vorweihnachtszeit freuen.

VON TREESKE HÖNEMANN

HARENBERG. „30 Minuten Kerzenschein“ bedeutet eine halbe Stunde ohne Hektik, ohne Handyklingeln, ohne nervige Weihnachtslieder. Dafür Zeit für sich,

für Gedanken, für Hören, Fühlen, Spüren und das alles im Schein von mehr als 120 Kerzen in der Kirche. Angela Nienburg und Knut Werner vom Kirchenvorstand haben jetzt das Programm für die sechste Reihe vorgestellt. Die musikalischen Gäste in St. Barbara versprechen abwechslungsreiche und überraschende halbe Stunden.

Den Auftakt am 25. November macht Gertraude Büttner. Sie bringt ihre keltische Harfe mit dem, wie Werner sagt, wildromantischen Klang mit. Zu hören gibt es Folkmusik aus Irland, Schottland, Wales und der Bretagne.

Zweiter Gast am 2. Dezember ist der Musikpädagoge und Orchesterleiter Michael Tewes. Er spielt auf der Oboe Traummusik – die sechs Metamorphosen nach Ovid von Benjamin Britten sowie ein Stück von Ernst Krenek.

Karl-Ludwig Schmidt, Superintendent des Stadtkirchenverbands, kann nicht nur predigen. Er stellt seine Viola da Gamba und seine Barockgeige vor. Mit seiner Musik will Schmidt die Bedeutung der Texte, die er in St. Barbara am 9. Dezember vorliest, unterstreichen.

Zum Abschluss der diesjährigen Reihe werden dem Publikum mystische Klangwelten geboten.

Matthias Harnitz studierte Jazzklavier. Er komponierte unter anderem für den Dalai Lama spirituelle Musik. Für sein 30-minütiges Konzert spielt er auf der Sun-Pan, auf Klangschalen und antiken Glocken. Ein Auftritt abseits des alltäglichen Hörens am 16. Dezember verspricht der Kirchenvorstand. An diesem Abend wird zudem das Friedenslicht angezündet. Besucher können es mit nach Hause nehmen.

i Alle Veranstaltungen beginnen um 18 Uhr in der Kirche St. Barbara. Der Eintritt ist frei. Um eine Kollekte am Ausgang wird gebeten.